

NEWSLETTER

Deutsche Gesellschaft für Umwelt-ZahnMedizin

DEGUZ Newsletter Ausgabe Nr. 3, Winter 2017 / 2018

[> Seite drucken](#)

Liebe Mitglieder,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 heute lesen Sie den DEGUZ-Newsletter mit folgenden Themen:

1. IG Umwelt Zahn Medizin: Rückblick auf 2017 und Herausforderungen für 2018
2. Laborresultate erklärt
3. Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik
4. Umweltmedizinische Jahrestagung
5. Hospitanz für junge Zahnärzte (m/w)
6. Mitglieder informieren Mitglieder
7. Aktuelle Veranstaltungen

1. IG Umwelt Zahn Medizin



Rückblick auf 2017 und Herausforderungen für 2018

Nach der Gründungsphase der IG Umwelt Zahn Medizin hatten wir bereits sehr bewegte Monate. Zunächst haben wir die [Webseite \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/) aufgebaut, um unsere Arbeit gründlich dokumentieren zu können und über die Wirkungen und Gefahren von Schadstoffen zu informieren.

Im September waren wir dann auf der Vertragsstaatenkonferenz der [Minamata-Konvention \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/bei-der-minamata-konvention-in-genf/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/bei-der-minamata-konvention-in-genf/) in Genf und haben für eine konsequentere Einschränkung der Verwendung von Quecksilber für Produkte wie Amalgamfüllungen plädiert.

Im Anschluss begann die Organisation einer [Strategietagung für Quecksilberfreie Zahnmedizin \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/strategietagung-amalgam-verbot/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/strategietagung-amalgam-verbot/) in Berlin. Zu der Tagung am 20./21. November hatten wir verschiedene europäische Partner-NGOs eingeladen und einen deutschen Runden Tisch mit Vertreter von Politik, Krankenkassen, Zahnärzten & Patienten organisiert. Tatsächlich sind aus den Gesprächen vielversprechende [Lösungsansätze \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/ergebnis-des-runden-tisches/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/ergebnis-des-runden-tisches/) hervorgegangen, sodass wir uns in unserer Forderung, Amalgam in Deutschland zum 01.07.2020 ([Inkrafttreten der Medizinprodukterichtlinie \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/amalgam/richtlinien-und-zulassungsbeschaenkungen-von-amalgam/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/amalgam/richtlinien-und-zulassungsbeschaenkungen-von-amalgam/)) generell zu verbieten, bestätigt sehen.

Für den Beschluss des Amalgam-Verbots im Rahmen der [EU-Auflagen \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/amalgam/richtlinien-und-zulassungsbeschaenkungen-von-amalgam/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/amalgam/amalgam/richtlinien-und-zulassungsbeschaenkungen-von-amalgam/) zum Juli 2019 werden wir im kommenden Jahr aber öffentlich werben und detailliert über die Problematik aufklären müssen. Hierfür haben wir eine [Kampagne \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/mund-auf-gegen-amalgam/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/mund-auf-gegen-amalgam/) gestartet und suchen unter anderem auch nach prominenter Unterstützung. Vor dem Eintritt des Teilverbots für Kinder im Juli 2018

werden wir aber auch den Dialog am 2. Runden Tisch (23.04.) fortsetzen und erwarten dann Vertretern der KZBV und des Spitzenverbandes der GKV.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Unterstützern, die unsere Arbeit erst möglich gemacht haben. Um den Aufgaben jedoch gerecht zu werden sind wir vermehrt auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen. Bisher haben wir die Arbeit noch mit Hilfe eines Praktikanten bewältigen können, doch ab Februar müssen wir uns nach einem neuen Assistenten umsehen.

Nach unserem ersten Spendenaufruf vor Weihnachten hat Charlie Brown, Präsident des [Weltverbandes für Quecksilberfreie Zahnmedizin \(https://mercuryfreedentistry.net/\)](https://mercuryfreedentistry.net/), nun ein großzügiges Angebot gemacht. In einer zeitlich begrenzten [Spendenaktion bis zum 31. Januar \(https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/mach-mit/spenden/\)](https://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de/mach-mit/spenden/) um Mitternacht wird er jede eingehende Spende ab 100€ verdoppeln. Bitte Spenden Sie jetzt, jede Spende hilft.

IG Umwelt Zahn Medizin

Florian Schulze

www.ig-umwelt-zahnmedizin.de

(<http://www.ig-umwelt-zahnmedizin.de>) Weserstr. 165

12045 Berlin

2. Laborresultate erklärt

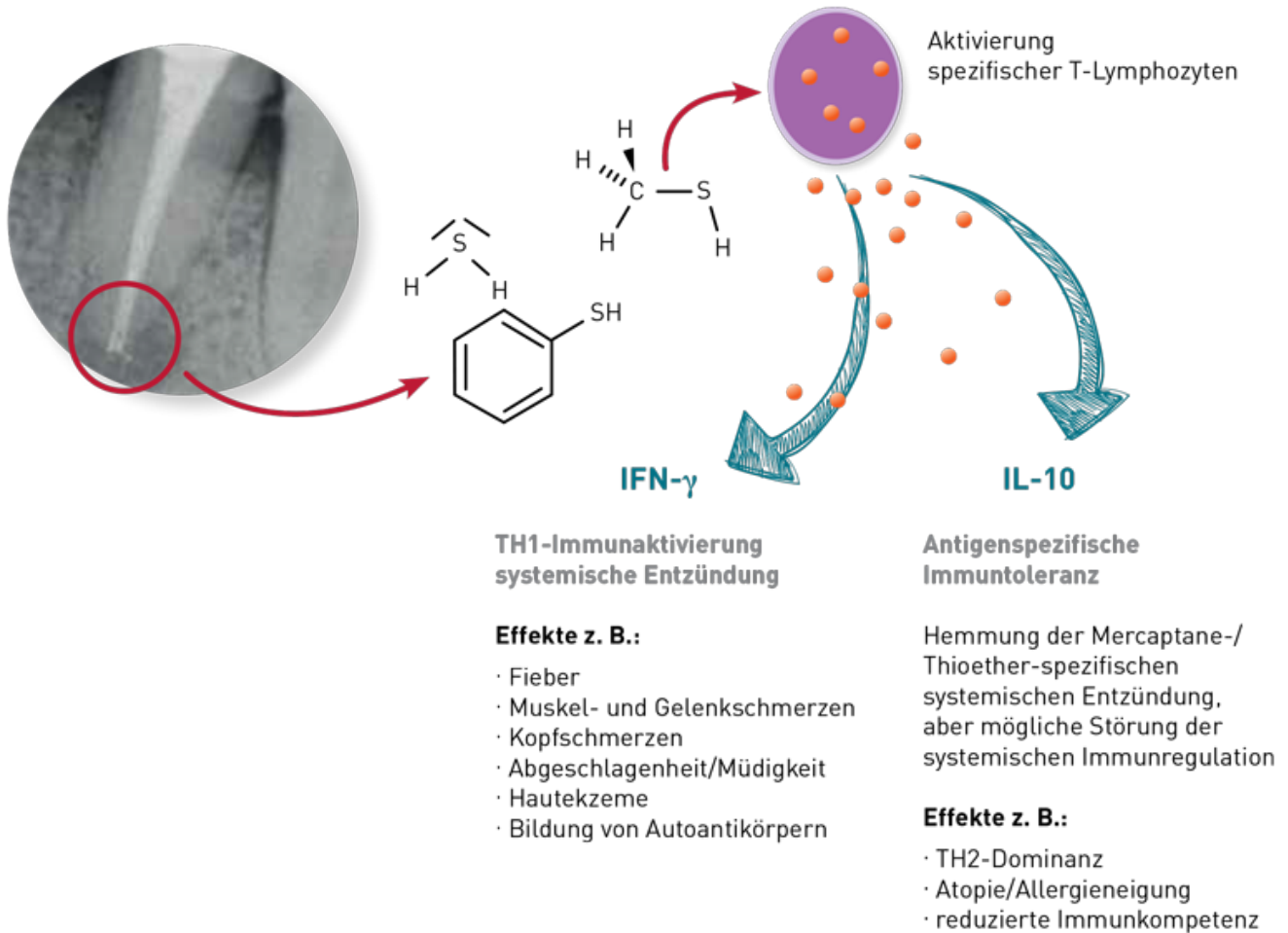
Schließt ein unauffälliger Mercaptane/Thioether-Stimulationstest einen entzündlichen Prozess im Mund-/Kieferbereich aus?

Nein, dazu soll der Test auch nicht dienen. Es kann trotzdem in der bildgebenden Diagnostik (OPG, CT,DVT) eine lokale Entzündung an einem oder mehreren Zähnen nachweisbar sein.

Bei einem gleichzeitig negativen Mercaptane/Thioether-Stimulationstest ist allerdings eine davon ausgehende bzw. durch sie ausgelöste entzündliche „Fernherdwirkung“ unwahrscheinlich.

Im Umkehrschluss deutet ein positiver Test daraufhin, dass ein systemischer entzündlicher Prozess durch den Entzündungsherd im Kieferknochen unterhalten bzw. verstärkt wird. Die Studie von Jacobi-Gresser et al. hat nicht nur die Spezifität der Testaussage unterstrichen, sondern auch gezeigt, dass durch Revision der Wurzelfüllung bzw. Extraktion des betroffenen Zahnes das Laborergebnis signifikant zurückgeht (Jacobi-Gresser et al., J Biol Regul Homeost Agents 2015).

Der strenge Bezug positiver Ergebnisse auf den Mund-/Kieferbereich ist dadurch zu erklären, dass nur dort septische Entzündungsherde lange Zeit relativ schmerzfrei als „stille Entzündung“ vom Patienten toleriert werden. Die Vermutung, dass der Kontakt zu Schwefelwasserstoffverbindungen im Darm die Ergebnisse beeinflussen kann, wurde durch Untersuchungen bei Patienten mit und ohne Dysbiose ausgeschlossen.



3. Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik



Die Zahntechnik wird mehr und mehr zur festen Größe in der DEGUZ

Die DEGUZ feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum. Von Beginn an war es unter anderem auch ein Ziel, dass Zahnmedizin, Medizin und Zahntechnik Hand in Hand arbeiten um für den im Netzwerk behandelten Patienten die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten. Im Fokus vieler Projekte und Veranstaltungen stand dabei, die Zahnmediziner und Zahnärzte zusammen zu bringen.

Beinahe unbemerkt, hat sich die Umwelt-ZahnTechnik etabliert und ist zum wichtigen und anerkannten Partner der Praxen geworden. Mittlerweile haben über 122 Zahntechniker in den vergangenen 5 Jahren das anspruchsvolle Curriculum Umwelt-ZahnTechnik erfolgreich absolviert. Auch dieses Jahr kommen wieder über 20 Kollegen dazu. Das einmal jährlich stattfindende Curriculum Umwelt-ZahnTechnik ist auch 2018 wieder ausgebucht. Um die Bedeutung der Umwelt-ZahnTechnik noch bekannter zu machen, hatten engagierte Zahntechniker im Frühjahr 2017 den Arbeitskreis Umwelt-ZahnTechnik gegründet. Auf der 9. DEGUZ-Jahrestagung im Juni hatten sich die Kollegen erstmals den anwesenden Kollegen und Mitgliedern gestellt und sich dabei eindrucksvoll in Szene gesetzt. Da die Herstellungsprozesse – gerade im Bereich der neuen Materialien, der metallfreien Konstruktionen wegen der Materialvielfalt immer komplexer werden, haben sich letztes Jahr 11 Dentallabore, die sämtlich das Curriculum Umwelt-ZahnTechnik und teilweise auch das Curriculum Umwelt-ZahnMedizin (!) absolviert haben zu einem sehr aktiven Arbeitskreis zusammengeschlossen.

Ziel des Arbeitskreises ist der intensive Austausch zu neuen Verfahren, das Sammeln möglichst vieler Daten zu den Zusammensetzungen der Produkte – gerade auch im Bereich Kunststoffe – sowie Erfahrungsaustausch zu möglichen und vor allem sinnvollen Konstruktionen. Ein Teil der Labore ist zusätzlich nach dem besonders strengen ViO-Standard zertifiziert, der sich an die DIN EN ISO 13485 anlehnt.

Alle Labore gewähren einwandfreie Rückverfolgbarkeit und die strikte Beachtung der Herstellerangaben bei der Verarbeitung der Materialien. Dass seitens der Behandler großer Informationsbedarf besteht zeigte die sehr hohe Besucherfrequenz des Beratungsstands des Arbeitskreises während der Jahrestagung 2017. Auch auf der kommenden 10. Jahrestagung in Frankenthal werden die Kollegen mit eigenem Stand Neuigkeiten und Erfahrungen vermitteln.

Unterstützt werden die Aktivitäten des Arbeitskreises durch Claudia Höhne und die Vorstände Lutz Höhne und Ruprecht Bauer.

Kontakt: Ruprecht Bauer, 2. Vorstand und Leiter Umwelt-ZahnTechnik, akuzt@deguz.de

4. Umweltmedizinische Jahrestagung



Großes Interesse an der kurativen Umweltmedizin in Berlin

Es war keine Spur von Fortbildungsmüdigkeit zu spüren. Auch nichts davon, dass sich die jüngeren Ärzte und Zahnärzte angeblich lieber zu Hause am Laptop in Webinaren fortbilden. Das Umweltforum Berlin war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Mehr als 400 Ärzte, Zahnärzte und interessierte Kollegen aus anderen medizinischen Berufsgruppen kamen am 17. und 18. November zur 16. Umweltmedizinischen Jahrestagung nach Berlin. Beiden Kongressthemen hatten dem Anschein nach den „Zahn der Zeit“ getroffen. Psychischer Stress als Trigger Chronisch-entzündlicher Erkrankungen und Umwelt-ZahnMedizin. Vielen Anwesenden wurde spätestens in der Begrüßungsansprache vom 1. Vorsitzenden des dbu Dr. Frank Bartram klar, dass es hier keineswegs nur um die Theorie geht: „Bei unseren chronisch kranken Patienten ist gerade die Beachtung dieser beiden Problemfelder in der Diagnostik und der kausal orientierten Therapie essentiell“. Selbstkritisch gaben viele ärztlich tätige Kollegen zu, dass die Betrachtung psychovegetativer Krankheitsursachen und zahnmedizinischer Einflussfaktoren trotz des Wissens um deren Bedeutung in der täglichen Praxis oft zu kurz kommen. Schuld daran sind neben Zeitmangel auch „Berührungängste“ zu diesen komplexen Themen, da wir Ärzte weder im Studium noch in unseren klassischen Fortbildungsprogrammen mit diesen „Randthemen“ eingehend konfrontiert werden oder darin ausgebildet wurden. ...weiterlesen (<http://www.dbu-online.de/jahrestagung/jahrestagung-2017.html>)

5. Hospitanz für junge Zahnärzte (m/w)

Die Praxis für integrative Zahnheilkunde Dr. Gundi Buchholz und Kollegen bietet eine Hospitanz für junge Zahnärzte/innen an, die bereits eine Weiterbildung in der Umwelt-ZahnMedizin absolviert haben, oder Studienabgänger, die neugierig sind und den Praxisalltag in einer umweltzahnmedizinisch orientierten Praxis kennenlernen wollen.

Meine Motivation für dieses Angebot liegt einerseits in dem Wunsch möglichst viele junge Zahnärzte für die Umweltzahnmedizin zu begeistern und andererseits damit den Nachwuchs zu sichern, wenn wir unsere Patienten in ein paar Jahren in andere Hände übergeben wollen.

Interessenten melden sich bitte einfach in der Praxis oder schreiben eine E-Mail an:

zahn@dr-gundi-buchholz.de

Zahnarztpraxis Dr. Gundi Buchholz & Kollegen
Fachärzte für integrative Zahnheilkunde
Hafenpromenade 1-2 (Riva1)
44263 Dortmund am Phoenixsee

6. Mitglieder informieren Mitglieder

Aktuelle Stellenanzeigen finden Sie hier: [Stellenanzeigen, Annoncen](#)

Haben Sie etwas zu verkünden? Suchen Sie Personal oder möchten Sie Ihre Praxis aufgeben/übergeben? Bitte senden Sie Ihre Anzeige in Textform oder als gestaltete PDF-Anzeige an info@deguz.de

7. Aktuelle Veranstaltungen



Hier gelangen Sie zur [Fortbildungsübersicht der DEGUZ](#).

Wir freuen uns auf Sie! Bei Fragen zu einzelnen Kursen wenden Sie sich bitte an unsere Kollegen aus der Geschäftsstelle: +49 (0)30 769 045 20

Grundlagenseminar ZahnMedizin für Mediziner

28.06.2019 – 29.06.2019

Stuttgart

DEGUZ e.V.

[Online Anmeldung](#)

Programm & Anmeldung (wird in Kürze zur Verfügung gestellt)